

Pressemitteilung

KMU-Studie widerlegt Vorurteil: Professionelle Anleger investieren sehr wohl in kleine und mittelgroße börsennotierte Unternehmen

- **518 börsennotierte deutsche KMU mit 73,3 Mrd. Euro Börsenwert untersucht**
- **Fast jedes zweite Unternehmen mit 10 bis 50 Mio. Euro Börsenwert hat Fondsinvestoren**
- **Bei großen KMU liegt die Fondsquote bei über 90 %**
- **Auch Nano Caps unter 10 Mio. Euro Börsenwert weisen Fondsendagements auf**
- **Im Freiverkehr haben 41,7 % der Unternehmen Fonds im Aktionärskreis**

Frankfurt am Main, 01. Juni 2026 – Entgegen vieler Vorurteile investieren professionelle Anleger in deutsche börsennotierte kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Selbst bei Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung unter 100 Mio. Euro Marktkapitalisierung ist das Engagement überraschend stark. Das zeigt eine Studie des Interessenverbands kapitalmarktorientierter kleiner und mittlerer Unternehmen e.V. (Kapitalmarkt KMU). Sie untermauert datenbasiert, dass der Kapitalmarkt den Mittelstand spürbar unterstützen kann – und dass im KMU-Segment Potenziale vorhanden sind, die sich durch geeignete Marktstrukturen und klare Standards weiter mobilisieren lassen. Dazu will der Verband auch in Zukunft aktiv beitragen.

„Aus unserer Sicht liefert die Studie Rückenwind für den Mittelstand am Finanzplatz Deutschland. Die Studie widerlegt die häufig geäußerte These, dass professionelle Investoren Small Caps grundsätzlich meiden“, erklärt Ingo Wegerich, Präsident des Interessenverbandes Kapitalmarkt KMU. „Gerade aktiv gemanagte kleinere Fonds, die Stockpicking betreiben und mehr Freiheitsgrade bei ihren Anlageentscheidungen haben als die Fonds großer Kapitalanlagegesellschaften, investieren gezielt auch in kleinere und mittelgroße börsennotierte Unternehmen.“

Was ein KMU ist und Ziel der Studie

Ziel der Studie ist es, Transparenz zu schaffen und eine fundierte Grundlage für die Diskussion über Investierbarkeit, Sichtbarkeit und Marktstrukturen im KMU-Umfeld zu liefern. Vor diesem Hintergrund wurde untersucht, wie stark Fonds in KMU investieren. Im Fokus standen in Deutschland gelistete deutsche Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung von weniger als 1 Mrd. EUR. Diese 518 KMU

erzielten im Jahr 2024 zusammen rund 131 Mrd. Euro Umsatz, beschäftigten mehr als 500.000 Mitarbeiter und hatten zusammen eine Marktkapitalisierung von rund 73,3 Mrd. Euro.

Untersucht wurden die Portfolios von publizierenden Aktien- und Mischfonds, die beispielsweise von professionellen Kapitalanlagegesellschaften oder Vermögensverwaltern gemanagt werden. Grundlage bildete die Fondsportfoliodatenbank der AfU Agentur für Unternehmensnachrichten GmbH.

Professionelles Kapital engagiert sich auch bei kleineren börsennotierten Unternehmen

Die Ergebnisse zeigen deutlich: Professionelles Kapital engagiert sich auch bei kleineren börsennotierten Unternehmen. Selbst bei Nano Caps mit einer Marktkapitalisierung von unter 10 Mio. Euro wurden 39 investierte Fonds identifiziert. In der Größenklasse zwischen 10 Mio. und 100 Mio. Euro sind bereits 349 Fonds engagiert.

Naturgemäß steigt der Anteil der Unternehmen mit Fondsbeteiligung deutlich mit der Unternehmensgröße: Während bei Nano Caps unter 10 Mio. Euro rund 16,5 % der Unternehmen Fondsenagements aufweisen, sind es in der Kategorie zwischen 10 Mio. und 50 Mio. Euro knapp 50 %. Bei Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung von 100 Mio. bis 500 Mio. Euro liegt der Anteil sogar bei über 80 %, während er bei den großen KMU auf mehr als 90 % ansteigt.

Positiv ist auch die Situation im Freiverkehr: Von den dort gelisteten 314 KMU weisen 131 Unternehmen Fondsinvestments auf (41,7 %). Insgesamt sind 437 Fonds in Freiverkehrsunternehmen investiert. Damit eröffnet sich auch für Unternehmen in diesem Segment ein großes Universum an potentiellen Investoren.

Der Verband sieht indes Verbesserungsbedarf beim Zugang privater Anleger zu börsennotierten KMU. So wäre es wünschenswert, dass Banken, Online- und Neobroker ihren Kunden den Handel möglichst vieler mittelständischer Börsenunternehmen anbieten. Professionelle Investoren machen es vor, wie die Studie eindrucksvoll zeigt. Aus Sicht des Kapitalmarkt KMU besteht hier ein zusätzliches erhebliches Anlegerpotenzial, das es zu nutzen gilt.

Die vollständige Studie ist auf Nachfrage über den Interessenverband erhältlich.

+++

Folgen Sie uns auf [LinkedIn](#) und bleiben Sie so informiert über aktuelle Stellungnahmen, Veranstaltungen und Neuigkeiten rund um Kapitalmarkt und Mittelstand.

+++

Über den Interessenverband kapitalmarktorientierter kleiner und mittlerer Unternehmen e.V.

Der KMU-Verband mit Sitz in Frankfurt a. M. setzt sich seit 2017 insbesondere für die Verbesserung der Rahmenbedingungen für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) bei der Kapitalmarktfinanzierung ein und tritt aktiv für die Belange des kapitalmarktorientierten Mittelstandes im Dialog mit der Politik, den Gesetzgebungsorganen, den Aufsichtsbehörden, den Institutionen des Kapitalmarkts, den Interessenverbänden und der Öffentlichkeit ein. Mitglieder sind KMU, Dienstleister, Finanzinstitute und Medien. Zum Vorstand gehören Ingo Wegerich (Rechtsanwaltskanzlei Wegerich), Holger Clemens Hinz (Quirin Privatbank AG), Dr. Marc Feiler (Bayerische Börse AG), Falko Bozicevic (BondGuide Media GmbH), Martin Schmeißer (Montega Markets GmbH), Dr. Mirko Sickinger (Heuking Kühn Lüer Wojtek) sowie Christoph Weideneder (Small & Mid Cap Investmentbank AG).

Kontakt:

Interessenverband kapitalmarktorientierter KMU e.V.
z. H. Herrn Präsident Ingo Wegerich
bei Airport Club Frankfurt
Frankfurt Airport Center
Hugo-Eckener-Ring
60549 Frankfurt am Main
wegerich@wegerich-law.com
www.kapitalmarkt-kmu.de

Medienkontakt:

Fabian Lorenz
T +49 151 4001 60 85
lorenz@florenz-kommunikation.de

+++

Wenn Sie keine weiteren Unternehmensinformationen per E-Mail erhalten möchten, können Sie sich jederzeit vom Verteiler unter folgender Emailadresse abmelden: lorenz@florenz-kommunikation.de